

Code des Moduls:	FOEDA1
Leistungsbaustein:	Notions de base de la communication et de la réflexion (COMRE)
Beruf / Tätigkeit:	Agent socio-pédagogique
Diplom / Zertifikat:	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Gesprächssimulation, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio, Präsentation, Schriftliche Aufgabe

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1	<p>Der/die Auszubildende ist in der Lage in einer konkret vorgegebenen Situation, anhand eines passenden Beobachtungsbogens, eine Beobachtung durchzuführen und zu beschreiben was er/sie gesehen hat.</p> <p style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;">Maximale Punktzahl: 12</p> <p>INDIKATOREN</p> <p>Drei Beobachtungen werden durchgeführt und im Berichtsheft dokumentiert. Die Beschreibung ist logisch strukturiert und enthält Angaben, was gesehen wurde (chronologischer Verlauf der Situation und der Handlungen), ohne die Beobachtung zu interpretieren. Die Sprache ist neutral, d.h. nicht wertend. Er/sie kann aus unterschiedlichen Beobachtungsbögen, die in der Institution benutzt werden oder im Unterricht vorgestellt wurden, den der Situation angepassten Bogen auswählen, um eine Beobachtung durchzuführen. Er/sie kann erklären, warum dieser Beobachtungsbogen ausgewählt wurde.</p> <p>SOCKEL</p> <p>Mindestens zwei Beobachtungen sind vollständig vorhanden. Die Beschreibung der Beobachtung ist nachvollziehbar und möglichst chronologisch aufgebaut. Er/sie vermeidet weitestgehend Interpretationen. Die Sprache ist grundsätzlich neutral. Der ausgewählte Beobachtungsbogen passt grundsätzlich zur Situation. Die Erklärungen ergeben Sinn und sind weitestgehend korrekt.</p>
---	--

2

Der/die Auszubildende ist in der Lage, eine kindgerechte Kommunikation zu benutzen.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

.Er/sie passt sein Vokabular und seine Tonlage dem Adressaten an.
Er/sie kommuniziert wertschätzend und auf Augenhöhe.

SOCKEL

Im alltäglichen Umgang ist die Sprache in Vokabular und Tonlage dem Alter und der Persönlichkeit des Adressaten weitgehend angepasst.

3

Der/die Auszubildende ist in der Lage, die vorgeschriebenen Regeln bezüglich des professionellen Auftretens am Arbeitsplatz zu verstehen und umzusetzen.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/sie informiert sich über die vorgeschriebenen Regeln bezüglich des professionellen Auftretens.
Er/sie hat Kenntnis vom internen Regelwerk genommen.
Der/die Auszubildende beachtet folgende Punkte: Äußere Erscheinung: Er/sie trägt saubere und dem Arbeitsplatz angemessene korrekte Kleidung. Nägel und Haare sind gepflegt.
Er/sie ist in Kenntnis der Vorschriften in Bezug auf das Tragen von Schmuck und befolgt diese.
Professionelles Verhalten: Er/sie benutzt die Höflichkeitsregeln: Begrüßen, Danken, Verabschieden, formelle Anrede Er/sie hält sich an die Schweigepflicht und die Richtlinien des Datenschutzes Er/sie dokumentiert die Umsetzung der vorgegebenen Regeln im Berichtsheft.

SOCKEL

Das äußere Erscheinungsbild ist weitgehend an die vorgeschriebenen Regeln angepasst Die Höflichkeitsregeln werden größtenteils richtig angewendet.
Die Dokumentation ist weitgehen dvollständig.

4

Der/Die Auszubildende ist in der Lage feinfühlig zu handeln, indem er die Entwicklungsstufe, die Bedürfnisse und den Bindungstypen seiner/ihrer Adressaten erkennt und korrekt einzuschätzen kann.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Der/die Auszubildende kann die Entwicklungsstufe seiner/ihrer Adressaten erkennen, benennen und in seinen/ihrer eigenen Worten begründen.

Der/die Auszubildende kann die Bedürfnisse der Adressaten erkennen und sie der passenden Bedürfniskategorie (physiologische, kognitive, emotionale und soziale Bedürfnisse) zuordnen.

Der/die Auszubildende handelt feinfühlig, indem er/sie korrekt auf die Bedürfnisse der Adressaten eingeht.

Der/die Auszubildende kann den sicheren oder unsicheren Bindungstyp eines Adressaten identifizieren und die Einordnung in seinen eigenen Worten erklären.

SOCKEL

Die Entwicklungsstufe der Adressaten wird benannt und anhand zwei Argumente begründet.

Der/die Auszubildende nennt mindestens zwei Bedürfnisse von mindestens zwei Adressaten und die Zuordnung ist nachvollziehbar.

Der/die Auszubildende beschreibt mindestens 2 Situationen in denen er angepasst auf die Bedürfnisse der Adressaten reagiert hat.

Die Einschätzung ist nachvollziehbar und wird anhand von mindestens zwei Indikatoren begründet.

5

Der/die Auszubildende ist in der Lage seine/ihre professionelle Entwicklung zu dokumentieren, in dem die Aufgaben und Fragen des ersten Berichtsheftes beantwortet.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Er/sie beantwortet alle Aufgaben und Fragen schriftlich im ersten Berichtsheft.

SOCKEL

Die Fragen und Aufgaben sind weitgehend korrekt beantwortet/bearbeitet.